© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN AUS OBERÖSTERREICH AUS DEM JAHR 2001, AUSGENOMMEN BRUTVÖGEL

Selected bird records in Upper Austria of the year 2001, except breeding birds

von N. PÜHRINGER, S. STADLER & B. WEISSENBRUNNER

Die Information, die dieser Jahresauswertung zugrunde liegt, basiert auf den bis Ende Jänner 2002 für die ornithologische Datenbank erfassten Beobachtungsdaten. 2001 war das letzte Erhebungsjahr für das Projekt „Oberösterreichischer Brutvogelatlas 1997 - 2001". In vorliegender Zusammenstellung wurden deshalb nur Beobachtungen berücksichtig, die keinen Brutnachweis darstellen (EOAC-Verhaltenscode = 0). Die Brutzeitangaben bleiben der Atlasauswertung vorbehalten.
Diese Tatsache ist auch bei den „Erstbeobachtungen" zur berücksichtigen, da ev. singende revierhaltende Individuen bereits den Bruthinweisen zugerechnet wurden.

SEETAUCHER - STÖRCHE

Prachttaucher (*Gavia arctica*): Beobachtungen gelangen vor allem am Traunsee: dort hielten sich am 2.1. mindestens 4 zwischen Gmunden und Hollereck auf (NPUE, MSTR), zwischen Altmünster und Traunkirchen konnten am 14.1. und 7.2. je 2 und am 4.11. 3 festgestellt werden (MSTR, GFOR, AFOR). Am 8. und 9.12. schwammen 2 wiederum bei Gmunden (NPUE, MSTR). Weitere zeigten sich am 14.1. an der Donau bei Abwinden (1 Ex., EWEI), am 11.2. bei Seefeld am Attersee (2 Ex., TLEC), am 17.4. (4 Ex.) und 2.11. (1 Ex.) auf den Feldkirchner Seen (RGRU), am 23.4. (2 Ex., WJIR) und 11.11. (1 juv., MSTR) bei den Wibau Teichen/Marchtrenk, am 23.4. am Urlsee bei Klaffer im Böhmerwald (6 Ex., WWEI) und bei der Traunmündung/Linz (1 Ex., EWEI) sowie am 18.11. bei Obersee am Hallstättersee (1 imm., SSTA).

Sterntaucher (*Gavia stellata*): Vom 7.1. bis 9.7. hielt sich offenbar dasselbe Individuum auf der Donau im Raum Ottensheim auf (OBAL, HSTO, RGRU, WBAU, MBRA). Gesichtet wurde außerdem je einer am 2.1. nahe Pühret am Traunsee (MSTR), am 23.4. bei der Traunmündung/Linz (EWEI) und am 18.11. am Irrsee (TLEC) und am Hallstättersee bei Hallstatt/Lahn (SSTA).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): An vielen Gewässern Oberösterreichs vertreten; die höchste Stückzahl (44 Ex.) konnte OBAL am 16.2. am E-Kanal Kleinmünchen registrieren.

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Auch von dieser Art liegen viele Beobachtungen vor. Spitzenwerte wurden am 28.9. (27 Ex., KERD) und am 15.11. (28 Ex., RGRU) im Wibau-Gelände/Marchtrenk erreicht.

Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*): Vor allem Atterseebeobachtungen: 2 am 1.1. bei Weissenbach (TLEC) und je einer am 7.1., 8.1. und 16.3. bei Unterach (LHOE). Weiters

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

schwamm je einer am 18.3. bei Wildeneck im Irrsee (TLEC) und am 18.11. im Hallstättersee bei Obersee (ISTA, ESTA).

Ohrentaucher (*Podiceps auritus*): CFIE notierte 1 Ind. am 3.2. am Traunsee bei Gmunden.

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Die höchsten Stückzahlen wurden wie jedes Jahr am Traunsee gezählt (NPUE, MSTR, CRIN, AFOR, GFOR, TLEC, SSTA; max. 14 beim Hollereck am 4.11., MSTR). Daneben auch erfreulich viele Beobachtungen von 1 bis 2 an anderen Gewässer wie dem Attersee (GKON, TLEC), der Traun bei Gmunden (NPUE) und bei Ebelsberg (OBAL), dem Inn (HREI, HNOE, CNOE, FSEG, SSEL), den Feldkirchner Seen (RGRU), den Planaseen/Zauset (MSTR), dem Wibau-Gelände/Marchtrenk (MPLA, KERD) und dem Hallstättersee bei Obertraun (SSTA).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Durchwegs wurden kleinere Trupps beobachtet, die sich an der Donau und ihren Nebengewässern, an der Traun, der Enns, dem Inn und den großen Seen aufhielten. Größere Verbände zeigten sich abseits der bekannten Schlafplätze lediglich am 21.1. an der Steyr bei Agonitz (<200 Ex., FSCL), am 24.1. bei Feldkirchen an der Donau (100 Ex., OBAL, WBAU) und am 5.11. im Wibau-Gelände/Marchtrenk (151 Ex., RGRU). Siehe auch Beitrag in diesem Heft!

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Je eine hielt sich am 1.1. und 5.1. am Inn/Gaishofer Auen (MHOH, KBIL) bzw. am 14.1. bei der Mühlheimer Lacke (GSTO) auf; eine flog am 20.1. an der Traun bei Ebelsberg flussaufwärts (OBAL). Weitere Einzelvögel zeigten sich am 15.11. im Wibaugelände/Marchtrenk (RGRU), am 9.12. am Stögmüllerbach/Untere Traun (NPUE, MPUE) und am 10.12. bzw. 21.12. am Inn in den Gaishofer Auen (MHOH, KBIL).

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*): Am 13.5. konnte KERD einen ad. Rallenreiher eine halbe Stunde lang an einem Gerinne bei der Brücke der B 3 bei Steyregg beobachten.

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Der erste zeigte sich am 22.4. in der Reichersberger Au (HHAB). Abseits des Inn gelang eine Beobachtung bei Ornharting an der Traun am 19.6. (ASCH).

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Vom 30.6. bis 3.10. hielten sich 1 bis 4 am Inn, und zwar vor allem in der Kirchdorfer Bucht, auf (FSEG, ISEG, HNOE, CNOE, KBIL, HHAB, RAMA, ROMA, GSTA, HWEB, JBOR). Abseits vom Inn zeigte sich je einer am 7.5. im Machland bei Wörth-Kasbauer (WWEI) und am 29.5. beim Versickerungsbecken Neubau/Hörsching (OBAL, HSTO).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Viele Meldungen vor allem von Inn und Donau sowie aus den Kremsauen, wobei auch viele Beobachtungen auf Äckern gelangen. Die höchste Stückzahl wurde am 19.2. an der Entenlacke in Saxendorf/Machland registriert (18 Ex., MBRA, SBRA).

Graureiher (*Ardea cinera*): Ähnlich wie im letzten Jahr wurde die höchste Stückzahl in der Hagenauer Bucht festgestellt, nämlich 85 am 10.2. (RGRU, HSTO, MPLA); sonst durchwegs kleinere Trupps bis Einzelexemplare aus vielen Landesteilen.

Purpurreiher (*Ardea purpurea*): WWEI und JMOS berichten von einem ad. bei der Eicherbauerlacke zwischen Grein und Dornach am 3.5., MPLA von einem Ind. bei der Wibau-Deponie in Weißkirchen am 6.5. und SGRA von einem Totfund eines ad. beim Nussensee in Bad Ischl im Juni.

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Die ersten zeigten sich heuer im Almtal: einer am 26.3. bei Scharnstein (MSTR) und 3 am 28.3. bei Kaibling (NPUE). Letztbeobachtung (je 1 Ex.) alle

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

am 15.9.: im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (FSEG), in Simling/Ostermiething (KLIE) und in Kranichsteg bei Gmunden (MSTR).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Erstbeobachtungen: einer am 1.5. im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn und 2 am 7.5. im Machland südlich Rupprechtshofen (WWEI). Ebenfalls im Machland, bei Wetzelsdorf, kreisten am 14.5. 17 Störche. Die Letztbeobachtung stammt aus Perg, wo AKAP und BKAP am 27.8. 7 Ind. sahen, die sich auf einem Silo aufhielten.

Heiliger Ibis (*Threskiornis aethiopica*): 1 imm., beringtes Ind. hielt sich am 4.10. auf einem Acker bei Kammersberg im Kremstal auf (NPUE), 1 Ind. am 15.10. auf der Staufläche im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (RHIL, TLEC).

Chileflamingo (*Phoenicopterus chilensis*): Der „berühmte" Chileflamingo wurde zwischen 14.1. und 16.4. am Inn zwischen Hagenau und Katzenbergleithen angetroffen (HREI, MHOH, JOHK, SSTI, FPHI, FSEG, HNOE, CNOE). Den Herbst verbrachte er laut Aussage von KBIL in Bayern (Eglsee).

ENTENVÖGEL

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Viele Meldungen; die größten Ansammlungen zeigten sich am 19.2. an der Donau bei Grein (221 Ex., MGBR, SBRA), am 27.1. in Linz bei der Nibelungenbrücke (174 ad. und 30 juv., KERD) und am 28.12. bei der Neuen Brücke in Schärding (150 Ex., JKOL).

Trauerschwan (*Cygnus atratus*): Die einzige Notiz stammt von der Donau bei Engelhartszell, wo JSAM am 15.7. 1 Ind. unter Höckerschwänen sah.

Singschwan (*Cygnus cygnus*): 1 Ind. entdeckten FSEG und ISEG im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn am 3.11.

Saatgans (*Anser fabalis*): Bis auf 30-40 Ind., die sich am 16.1. auf einem schneefreien Acker westlich Stein/Lochen aufhielten (WKOE), wurden Saatgänse lediglich zwischen 13.1. und 5.5. am Inn registriert, wobei die Truppgrößen unter 21 Ind. lagen (FSEG, GERL, BVES, MHOH, ISEG, SSTI, FPHI, KBIL, MHOH, HHAB). Einzige Ausnahme: 41 am 10.2. (FSEG, ISEG).

Bläßgans (*Anser albifrons*): Zwischen 13.1. und 17.2. hielten sich bis zu 11 am Inn zwischen Katzenbergleithen und der Hagenauer Bucht auf (FSEG, GERL, BVES, MHOH, ISEG, HREI, UWIE). OBAL, HSTO und RGRU sichteten am 27./28.2. je 23 bzw. 24 auf einem Acker in Weidet bei Feldkirchen.

Graugans (*Anser anser*): Zahlreiche Meldungen aus dem Raum Inn, Donau, Enns und Untere Traun, wobei im ersten Halbjahr mit einer Ausnahme (50 Ex. am 25.1. an der Traun bei Haid, KERD) nur Trupps unter 17 Ind. gesehen wurden. Ab Ende Juli stiegen die Truppgrößen wesentlich an und erreichten am 29.7. max. 280 im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (FSEG, ISEG).

Streifengans (*Anser indicus*): Beobachtungen liegen vor von der Steyr zwischen Hörmühle und Grünburg (14.1., 1 Ex., WWEI), vom Inn im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen (1.4., 5.5., 12.5., je 1 Ex., FSEG, ISEG, HNOE, CNOE), einer Schottergrube bei Mühlheim am Inn (20.5., 2. Ex., HHAB), der Traun bei Lambach (13. bzw. 15.5., 1-3 Ex., ASCH), einer Kiesgrube bei Holzleiten/Marchtrenk (23.9., 28.9., je 1 ad., KERD) und von Enns (3.6., 3 ad., MBRA).

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Höckergans (*Anser cygnoides*): 1 wildfärbiges Ind. hielt sich ganzjährig am Ennsstau Mühlrading bei Kronsdorf auf (MBRA).

Kanadagans (*Branta canadensis*): Kanadagänse und zum Teil auch Kanadagans-Graugans-Mischlinge zeigten sich an mehreren Orten wie dem Traunsee bei Altmünster, dem Versickerungsbecken Haidbach/Hörsching, der Kiesgrube Holzleiten/Marchtrenk, dem Flughafen Hörsching, dem Inn in der Kirchdorfer Bucht und dem Seeleitensee im Ibmer Moor.

Nonnengans/Weißwangengans (*Branta leucopsis*): Je ein ad. schwamm am 25.1. am Gerinne bei Haid (KERD), am 16.5., 25.5. und 12.7. auf der Donau bei Linz (RGRU, MBRA, KERD), am 15. 9. bei der Kiesgrube Holzleiten/Marchtrenk (KERD) und am 2. bzw. 20.10. im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (JBOR, HNOE, CNOE). Von 2 Ind. am Leitensee/Ibmer Moor berichtet KLIE (28.3.).

Rostgans (*Tadorna ferruginea*): 1 bis 6 wurden vom Badesee Oedt (14.3., OBAL), dem Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (8.3.-21.5., ESTO, KBIL, JBOR, FSEG), der Donau bei Ottensheim (27.2.-7.5. bzw. 9.11., JHIN, RGRU), dem Leitensee/Ibmer Moor (13.6., KLIE), dem Traunsee bei Altmünster (2.1., 4.11., 30.12., NPUE, MSTR, TLEC, SSTA), dem Versickerungsbecken Haidbach/Hörsching (16.4., OBAL, MPLA) und der Regattastrecke in Ottensheim (9.11., RGRU) gemeldet.

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Mit einer Ausnahme (1.5., 6 Ind. im Versickerungsbecken Haidbach/Hörsching, MPLA) ausschließlich Innbeobachtungen während des ganzen Jahres (max. 65 am 14.3. in der Hagenauer Bucht, GERL, BVES).

Rotschulterente (*Callonetta leucophrys*): Am 26.8., 6.9. und 8.9. hielt sich ein Weibchen in der Kirchdorfer Bucht am Inn auf (MPLA, FSEG, HNOE, CNOE, JBOR).

Moschusente (*Cairina moschata*): Am Inn zwischen Ziebelbach und Wernstein sah FPUE am 17.4. 1 Ind. Die restlichen Meldungen stammen von den Ennsstauseen und dem Steyrfluss (1-7 Ex., MBRA, WWEI).

Mandarinente (*Aix galericulata*): Eine wurde von AFOR und GFOR am 14.1. am Traunsee nahe Gmunden und von JOHK am 21.1. am Inn nahe Schärding, 1 Weibchen von OBAL und HSTO am 15.2. am Innbach und 1 Männchen von SSTA (18.11.) bzw. TLEC (8.12.) am Hallstättersee sowie von KLIE am 17.12. an einem Altwasser der Ettenau notiert.

Brautente (*Aix sponsa*): Die einzigen Beobachtungen stammen von Weyer bei Gmunden/Traunsee (NPUE, 2.1., 1 Weibchen), aus Simling bei Ostermiething (KLIE, 22.6., 1 Männchen) und von der Staufläche im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (JBOR, 2.10., 1 Männchen).

Pfeifente (*Anas penelope*): Eine Vielzahl von Beobachtungen von Donau, Inn, Unterer Traun und den Ennsstauseen, wobei besonders viele Tiere am 24.2. in der Kirchdorfer Bucht (242 Ex., FSEG) und am 6.2. am Großen Weikerlsee (420 Ex., OBAL, HSTO) zu sehen waren. Abseits der genannten Gebiete zeigte sich am 8.12. 1 Weibchen in der Steeger Bucht am Hallstättersee (TLEC).

Chilepfeifente (*Anas sibilatrix*): MPLA notierte 1 Männchen im Oberwasser des Kraftwerks Marchtrenk am 14. bzw. 28.8.

Schnatterente (*Anas strepera*): Sehr viele Daten vom Unteren Inn, aus denen folgende herausgegriffen seien: 176/169 Ind. (10.2./24.2., FSEG, ISEG, Kirchdorfer Bucht), 121 Ind. (18.2., HHAB, Reichersberger Au) und 101/103 Ind. (3.10./1.12., FSEG, Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen).

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Krickente (*Anas crecca*): Max. 953 hielten sich am 20.10. im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn auf (HNOE, CNOE); daneben große Datenfülle aus den flachen Landesteilen Oberösterreichs. Ausnahmen sind 1 Männchen vom Almsee (2.1., GHAS) und 1 Weibchen vom Urlsee bei Klaffer im Böhmerwald (23.4., WWEI).

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Sehr viele Meldungen aus allen Landesteilen. Höchstwert am 20.10. im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn: 1125 Ind., HNOE, CNOE.

Spießente (*Anas acuta*): Erfreulich viele Beobachtungen (geringe Stückzahlen: 1-10) von den großen Flüssen und den Teichen in ihrem Umfeld. Maximalwerte: 16 im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (29.4., FSEG) und 20 in der Hagenauer Bucht am Inn (17.2., FBUR).

Knäkente (*Anas querquedula*): Die ersten 4 erreichten am 17.2. Oberösterreich im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (HREI, UWIE), die letzten 2 wurden am 3.10. ebenfalls in diesem Bereich gesichtet (FSEG). Ansonsten viele Beobachtungen mit Schwerpunkt März/April an vielen Gewässern.

Löffelente (*Anas clypeata*): Auch von dieser Art gibt es sehr viele Meldungen, wobei nur einmal mehr als 50 festgestellt wurden (Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn, 17.2., HREI, UWIE, 58 Ex.).

Kolbenente (*Netta rufina*): Aus vielen Landesteilen liegen Meldungen vor. Mehr als 10 wurden aber lediglich am 10.2. in der Kirchdorfer Bucht/Inn (14 Ex., RGRU, HSTO, MPLA, FSEG, ISEG), am 11.2. am Attersee bei Aich (34 Ex., TLEC), am 28.3. am Pichlingersee (17 Ex., OBAL), am 1.7. in der Kiesgrube Holzleiten/Marchtrenk (16 Ex., KERD) und am 13.9. beim Hollereck am Traunsee (22 Ex., MSTR) gezählt.

Tafelente (*Aythya ferina*): Aus der Vielzahl der Daten seien lediglich die Höchstzahlen von >220 (23.1., EWEI) bzw. 145 (16.12., EWEI) am Großen Weikerlsee, 160 (19.9., KERD) in der Kiesgrube Holzleiten/Marchtrenk und 110 am Inn bei Schärding vom (21.1., JOHK) herausgegriffen.

Moorente (*Aythya nyroca*): RGRU entdeckte am 28.11. ein Männchen an den Feldkirchner Seen.

Reiherente (*Aythya fuligula*): Enorme Datenfülle! Maximalwert: 230 Männchen und 140 Weibchen am Großen Ausee/Asten (9.3., MBRA).

Bergente (*Aythya marila*): Alle Meldungen stammen aus Gmunden, wo sich am Traunsee bzw. dem Traunausfluss zwischen 8. und 31.12. 1 Männchen und bis zu 4 Weibchen aufhielten (NPUE, TLEC, SSTA).

Eiderente (*Somateria mollissima*): Je ein Männchen wurde am 6.4. am Attersee bei Weyregg (EKON), ganzjährig in der Altmünsterer Bucht am Traunsee (AFOR, GFOR, NPUE, TLEC, SSTA) und zwischen 16.2. und 16.3. am Gerinne bei Haid (KERD) nachgewiesen.

Eisente (*Clangula hyemalis*): Nur eine Meldung: EWEI notierte 1 Weibchen am 26.12. auf der Donau bei Abwinden.

Trauerente (*Melanitta nigra*): Die einzige des Vorjahres, 1 Männchen, schwamm am 6.1. am Staninger Stau (MBRA).

Samtente (*Melanitta fusca*): 2-3 wurden von MBRA am Ennsstau Staning am 6.1., 6.2. und 6.3. notiert. 2 Weibchenfärbige hielten sich am 5.1., 7.2. und 30.12. am Traunsee im Raum Altmünster bis Hollereck auf (MSTR, TLEC, SSTA), 1 Weibchen zeigte sich am 26.12. an der Donau bei Abwinden (EWEI).

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Schellente (*Bucephala clangula*): Große Datenmenge, wobei die Beobachtungen aus dem Zeitraum Jänner bis März überwiegen. Höchstzahlen: 135 am 11.3. an der Salzach bei Burghausen (GKOT), über 100 am 25.2. am Ennsstau Thaling (WWEI).

Zwergsäger (*Mergellus albellus*): Meldungen stammen vom Großen und Kleinen Weikerlsee (8.1. bis 18.2., 2-8 Ex., EWEI, MBRA und 9.12. bis 26.12., 2-13 Ex., EWEI), dem Kleinen und Großen Ausee (14.2. bis 9.3., 1-16 Ex., MBRA, KERD, NPUE und 9.12., 4 Ex., EWEI) sowie vom Lehnerteich bei Rudelsdorf (2 bis 3 Ex. vom 14.2. bis 1.3., MPLA, OBAL, RGRU). Weitere zeigten sich am Mitterwasser/Linz (8 Ex., 13.2., OBAL, 5 Ex., 26.12., EWEI), an der Donau bei Ottensheim (2 Ex., 7.2., MBRA, 1 Ex., 11.10., RGRU) und bei Abwinden (10.2., 7 Ex., EWEI), sowie am Altwasser in Feldkirchen (28.11., 1 Ex., EWEI). Weitere 1-3 fanden sich am Inn bei Reichersberg (18.2., HHAB), bei Kirchdorf (20.1., FSEG), bei der Antiesenmündung (13.1., HHAB) sowie im Stauraum Ering (16.12., GSTA, HWEB).

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Offenbar dasselbe Ind. wurde von FSEG am Inn bei Kirchdorf am 20.1., 24.2. und 1.4. beobachtet, 2 Weibchen sah OBAL am 20.1. an der Traun oberhalb von Ebelsberg.

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Zahlreiche Sichtungen vor allem von den großen Flüssen und Seen, die selten mehr als 10 betreffen. Ein Maximalwert von 60 Ind. wurde am 27.2. von OBAL und HSTO an den Feldkirchner Badeseen gezählt.

GREIFE - RALLEN

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Einzelne zogen am 20.3. bei St. Ulrich/Steyr (JBLU), am 31.3. beim Entenstein/Wels (EWEB), am 1.4. bei der Staufläche im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen (JBOR), am 8.4. bei Steinbachbrücke im Almtal (MPUE, NPUE) und am 14.4. bei der Wibau-Deponie in Weißkirchen/Traun (MPLA). Im Herbst je einer am 7.9. bei Losensteinleiten N Steyr (FDAU), am 9.9. im Raum Plana/Zauset (KKOH), am 23.9. bei Katzenbergleithen/Inn (WSTE) sowie am 2.10. bei Voitsdorf/Ried im Traunkreis (NPUE); 2 zogen am 15.9. bei Scharnstein (NPUE).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Der erste flog am 25.4. über den Stadtpark in Ried im Innkreis (HELS). Die letzten werden vom Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (15.9., 18 Ex. in Formation, FSEG) sowie aus St. Konrad bei Gmunden (16.9., 1 Ex., MSTR) gemeldet.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Je einen Durchzügler notierten JBLU bei St. Ulrich/Steyr (11.3.) und MBRA (Gewährsmann H. Knopp) bei Kotleiten, RGRU beim Kraftwerk Abwinden (12.3.), HSTE bei Sattledt/Wollsberg (26.3.) und Helpersdorf/Wartberg (16.4.), MSTR bei Dürrnberg im Almtal (29.4.) und NPUE bei den Schacherteichen/Kremsmünster (4.8.).

Rotmilan (*Milvus milvus*): Nur wenige Meldungen: je 1 Ind. am 8.3. in der Perger Au (AKAP, BKAP) und am 6.4. nördlich Untergrünburg (HSTE), am 8., 12. und 16.4. in Hochburg/Ach (ARUS) sowie am 29.9. im Raum Plana/Zauset (KKOH) und am 5.10. in Pettenbach (MPUE).

Seeadler (*Haliaetus albicilla*): Seeadler hielten sich am 28.1. in der Hagenauer Bucht (RBLA, KBIL), am 28.2. am Inn zwischen Kraftwerk Neuhaus und Suben (JKOL, FPHI, 1 juv.) und am 1.3. an der Donau westlich Enghagen (1.3., MBRA, SBRA, 1 ad.) auf. Im Herbst (8.9.) zeigte sich einer im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (JBOR).

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Die erste sah KBIL am 17.3. im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn, die letzte KLIE am 15.10. beim Leitensee im Ibmer Moor. Dazwischen liegen viele Beobachtungen, die mit zwei Ausnahmen (2.9., 5 Ex. im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen, FSEG; 25.9., 12 Ex. in der Hagenauer Bucht, WSTE) alle 1 bis 2 Ind. betreffen.

Kornweihe (*Circus cyaneus*): 1-2 wurden im Jänner auf Wiesen nordwestlich Attnang (EKON), an den oberen Sandbänken bei Kirchdorf am Inn (FSEG), bei Ottensheim (RGRU, OBAL, WBAU) und in der Schwaigau/Linz (OBAL), im März bei der Brücke in Aschach/Donau (OBAL, HSTO), in Loitesberg/Laakirchen (AFOR), bei der Schottergrube Neubau/Hörsching (RGRU), an der Maltsch bei Leopoldsschlag (HUHL) und in Rossbach bei Altheim (FBUR) sowie im April bei Witzling/Gampern (EGRU) gesichtet. 6 Herbstbeobachtungen: 11.9. und 30.9. in der Perger Au (AKAP, BKAP), 8.10. in Habach/Riedau (TLEC), 10.10. in Wienau (ASCM, ELEG), 8.12. in den Kremsauen bei Schlierbach (NPUE, HUHL) und 9.12. in der Kirchdorfer Bucht/Inn (KBIL).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Nur drei Feststellungen: 28.4., 1 Männchen in der Kirchdorfer Bucht/Inn (FSEG), 6.5., 1 Weibchen beim Versickerungsbecken Neubau/Hörsching (OBAL, HSTO) und 25.5., 1 Weibchen nördlich Kurzenkirchen bei Nettingsdorf (MBRA, SBRA).

Habicht (*Accipiter gentilis*): Nur zwei Beobachtungen außerhalb des typischen Ganzjahreslebensraums: 1.9. und 16.9. je einer über der Staufläche im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (JBOR, SSTI, FPHI).

Sperber (*Accipiter nisus*): Vom Langfirst aus dem Hintergebirge (6.10., HSTE, 1400 m) und der Filzmooser Alm bei Vorderstoder (20.10., WWEI, 1250 m) seien die höchstgelegenen der zahlreichen Meldungen genannt.

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Der größte ziehende Trupp (8 Ex.) zeigte sich über dem Droißingerwald nördlich Sierning am 24.4. (WWEI). Daneben noch viele weitere Daten aus vielen Landesteilen.

Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*): Die einzigen drei Notizen stammen aus Grafenbuch bei Vöcklabruck (EKON, 1.1., 1 ad.), aus Pichling/Tagernbach (MPLA, 26.2., 1 Ex.) sowie aus Gschwandt bei Gmunden (MSTR, 23.11., 1. Ex.).

Steinadler (*Aquila chrysaetos*): Abseits bekannter Horststandorte bzw. außerhalb der Brutzeit zeigten sich Steinadler beim Hühnerkogel/Küpfern (AWIN), bei Hopfing/Sengsengebirge (ASCM), am Taubenkogel/Weyregg (EKON), nordwestlich des Bromberges/Hohe Schrott (SSTA), über dem Hohen Kalmberg (SSTA, TLEC), über der Karllahn bei Hinterstoder (WWEI) und über dem Lärchkogel/Vorderer Gosausee (SSTA).

***Schlangenadler** (*Circaetus gallicus*): 1 ad. mit großen Mauserlücken wurde am 30.7. bei den Feichtauerseen im Sengsengebirge auf 1600 m beobachtet (NPUE).

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Unter den vielen Daten aus allen Landesteilen finden sich auch zahlreiche aus dem Hochwinter.

Merlin (*Falco columbarius*): Ein Wintergast hielt sich am 24.1. in einem Obstgarten bei Ottensheim auf (OBAL, WBAU) Im Herbst zeigte sich 1 Männchen am 22. und 28.9. bei Schenkenfelden/Mühlkreis (RGRU, HRUB).

Baumfalke (*Falco subbuteo*): Erstbeobachtung: 23.4. im Auwald bei Simling/Ostermiething (7 Ex., KLIE) und 1.5. an der Steyr bei Pichlern (1 Ex., WWEI); Letztbeobachtungen: Je 1 Ind. am 15.9. an der Donau zwischen Puchenau und Ottensheim (RGRU), bei Steinbach-

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

brücke/Almtal (NPUE) und am Traunsee/Nachdemsee (JBLA), am 16.9. im Raum Plana/Zauset (KKOH) sowie am 22.9. in Schenkenfelden/Mühlkreis (RGRU, HRUB).

***Sakerfalke** (*Falco cherrug*): 1 Ind., evt. ein Beizvogel, wurde von JBOR am Inn/Stauraum Ering am 13.1. notiert. Ein weiterer überflog am 16.10. in Kirchham bei Gmunden (MSTR).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Erfreulich sind Beobachtungen aus vielen Landesteilen, wovon die höchstgelegene aus 1200 m (Trämpl/Mieseck/Hintergebirge, ASCM) stammt.

Auerhuhn (*Tetrao urogallus*): 1 Weibchen sah HSTE am 9.12. am Rieserberg bei Obergrünburg nördlich des bekannten Brutareals.

Rebhuhn (*Perdix perdix*): Mehrere Wintersichtungen von 3 bis max. 11 liegen aus Helpersdorf/Wartberg (HSTE) vor. Weitere Meldungen gibt es von der Maltsch bei Leopoldschlag (10 Ex., 12.1., HUHL), aus Waldzell (2 Ex., 16.2., FBUR), Renetsham (4 Ex., 11.3., HHAB) und Dunzing (3 Ketten mit 4, 8 bzw. 12 Ex., 26.12., LMUE).

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Erstbeobachtung von HSTE aus Helperdorf/Wartberg (24.2.), Letztbeobachtung von KKOH aus Gunskirchen (19.9.).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): Winterbeobachtungen (6.1. bis 17.3.) von 1 bis 2 Ind. stammen vom Mitterwasser/Linz (OBAL, HSTO), aus Asten (NPUE, MPUE), vom Großen Weikerlsee (MBRA), den nördlichen Kremsauen (HUHL), der Schwaigau/Linz (OBAL) sowie (1 bis 5 Ex.) von den Feldkirchner Seen und dem Gerinne Feldkirchen (OBAL, HSTO, RGRU, WBAU). Die einzigen Herbstbeobachtungen stammen aus dem Raum Kirchdorf am Inn (je 1 bis 2 Ex. zwischen 4.8. und 22.12., FSEG, JBOR, KBIL, SSEL, MHOH).

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Zwischen 7.8. und 22.9. zeigte sich ein Ind. in der Kirchdorfer Bucht bzw. auf der Staufläche im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (FSEG, ISEG, HNOE, CNOE, JBOR).

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): Die Höchstzahl von 21 wurde am 28.1. auf dem Gerinne bei Feldkirchen erreicht (OBAL, HSTO). Daneben zahlreiche Meldungen aus vielen Landesteilen.

Bläßhuhn (*Fulica atra*): Riesige Datenmenge! Maximalwert: 456 Ind. auf den Feldkirchner Seen am 13.1. (RGRU).

LIMIKOLEN – SPECHTE

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Ein Ind. rastete am 24. und 25. 2. im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn bzw. am 3.3. in der Kirchdorfer Bucht/Inn (KBIL, MHOH, HNOE, CNOE, FSEG).

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Beobachtungen nur aus zwei Gebieten: Inn bei Katzenbergleithen bzw. Kirchdorfer Bucht (1 bis 18 Ex., 30.4. bis 24.5. und 22.7. bis 3.10., HHAB, JBOR, HNOE, CNOE, KBIL, FSEG, ISEG) sowie bei der Schottergrube Neubau/Hörsching (1 ad. am 19.5., OBAL, MPLA, MBRA).

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Mit zwei Ausnahmen (1 Ex. am 28.5. am Urlsee bei Klaffer/Böhmerwald, WWEI und 1 Ex. im Juli am Hallstätterseeufer bei Obertraun, JPIL) nur Inn- und Salzachbeobachtungen. Maximalwert: mind. 25 am 23. bzw. 25.8. (FSEG, KBIL).

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Am Frühjahrszug zwei bei der Schottergrube Neubau/Hörsching (14.2., OBAL, HSTO), einer unter Kiebitzen und Staren in Pühring südlich Kronstorf (1.3., MBRA); im Sommer/Herbst 1 Ind. am Flughafen Hörsching (28.7., OBAL, MPLA) und 1 bis 3 in der Kirchdorfer Bucht/Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (23.8. bis 22.9., FSEG, HNOE, CNOE, HHAB, KBIL, JBOR, ESTO).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Die einzigen Meldungen stammen aus der Kirchdorfer Bucht bzw. dem Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (28.4. bis 26.5., 1 bis 2 Ex., 1.9. bis 27.10., 1 bis 4 Ex., FSEG, HHAB, KBIL, HNOE, CNOE, HWEB, JBOR, GSTA).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Aus der Vielzahl der Meldungen, davon mehrmals Trupps von mehr als 1000, sei die Höchstzahl von 4700 im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (2.9., FSEG) herausgegriffen.

***Weißschwanzkiebitz** (*Chettusia leucura*): 1 Ind., von dem auch Belegfotos existieren, hielt sich zwischen 12.5. und 18.5. im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen auf (KBIL, HNOE, CNOE, JBOR, FSEG, ISEG, ESTO, HHAB). Erstnachweis für Oberösterreich!

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Ausnahmslos Innbeobachtungen; zwischen 13.1. und 19.5.: 1 bis 3 Ind.; zahlreicher beim Wegzug im Sommer/Herbst: max. 167 am 27.10. (HNOE, CNOE).

***Weißbürzel-Strandläufer** (*Calidris fuscicollis*): 1 Ind. im abgetragenen Prachtkleid wurde zwischen 23. und 26.8. in der Kirchdorfer Bucht/Staufläche im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen bestimmt (JBOR, ESTO, FSEG, HNOE, CNOE, MPLA). Erstnachweis für Oberösterreich!

Knutt (*Calidris canutus*): Am Herbstzug verweilten im Raum Kirchdorf am Inn zwischen 22.7. und 22.9. 1 bis 5 Knutts.

Sanderling (*Calidris alba*): Ebenfalls nur Daten vom Inn (Kirchdorfer Bucht/Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen): je einer zwischen 5.5. und 12.5. (FSEG, ISEG, KBIL) und je 1 bis 5 zwischen 28.8. und 8.9. (FSEG, KBIL, JBOR, ESTO).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Auch diese Art wurde von zahlreichen Beobachtern fast ausschließlich am Inn gesehen (Kirchdorfer Bucht/Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen): 6.5. bis 24.5., 1 bis 3 und 4.8. bis 27.10., 1 bis 30. Die einzige Ausnahme war 1 Ind. bei der Schottergrube Neubau/Hörsching am 1.6. bzw. 17.6. (MPLA).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Wie bei der vorigen Art lag die einzige Meldung abseits des Inns in Neubau/Lindenlach, wo sich am 6.5. 4 bis 5, bzw. am 19.5. 3 aufhielten (OBAL, MPLA, HSTO). Am Inn selbst rasteten zwischen 29.4. und 19.5. 2 bis 7 und zwischen 4.8. und 3.9. 1 bis 5 (FSEG, ISEG, JBOR, KBIL, HNOE, CNOE, ESTO).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Wiederum stammt die einzige Beobachtung abseits des Inns von der Schottergrube Neubau/Lindenlach, wo MPLA am 1.6. 1 Ind. notierte. Zahlreiche Inndaten aus dem Raum Kirchdorf zwischen 6.5. und 1.6. (1 bis 3) und zwischen 15.7. und 22.9. (1 bis 10 Ex.).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Der erste zeigte sich am 25.2. im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (HNOE, CNOE), die letzten 5 ebenfalls dort am 3.11. (FSEG, ISEG). Dazwischen gibt es zahlreiche Sichtungen vom Inn mit einem Maximalwert von 128 am 6.5. (FSEG). Im übrigen Oberösterreich wurde die Art nur im Versickerungsbecken Neubau / Lindenlach (6.5., 13. 5. und 21. 6., OBAL, HSTO, MPLA, 1 bis 10

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ex.), bei der Wibau Deponie in Weißkirchen (6.5., 1 Ex., MPLA) und am Aupolder in Asten (26.8., 2 Ex., EWEI) registriert.

Bekassine (*Gallinago gallinago*): In den Kremsauen (6.1.) und in der Au bei Kremsmünster (2.1.) überwinterten 1 bis 2 (HUHL). Die ersten sicheren Durchzügler zeigten sich in den Kremsauen am 4.3., (7 Ex., HUHL) sowie am 8.3. und 10.3. in Wartberg/Krems (5 bis 6 Ex., NPUE, HUHL). Weitere rasteten im Gmöser Moor/Laakirchen (17. bis 19.3., 2 bis 3 Ex., AFOR, HMAR), in der Haselböckau/Kremstal (18.3., 8 Ex., HUHL), in Wetzelsdorf/Machland (22.3., 2 Ex., RSEV), in Hirschau/Mühlkreis (24.3., 1 Ex., ASCM), in der Koaserin/Peuerbach (29.3., 2 Ex., RGRU, HSTO), am Inn im Raum Kirchdorf (5. bis 6.5., 2-3 Ex., FSEG, ISEG) und in einem kleinen Moor bei Klaffer/Böhmerwald (9.4., 1 Ex., WWEI). RGRU fand am 31.3. ein Skelett in der Gartenstadt Puchenau bei Linz. Im Herbst mitunter große Ansammlungen am Inn (max. 106 am 23.8. in der Kirchdorfer Bucht, FSEG). Abseits vom Inn gelangen Herbstzugbeobachtungen am Flugplatz Wels (5.8., 1 Ex., MPLA) und in der Feichtau im Sengsengebirge auf 1450 m (30.7., 2 Ex., NPUE). Sehr späte Meldungen (Überwinterer?) betreffen das Wibau-Gelände/Marchtrenk (5 Ex., 11.11., MSTR, MPLA), Thann/Almtal (1 Ex., 2.12., MSTR), die Kremsauen (8.12., NPUE, HUHL) und die Ettenau (1 Ex., 19.12., KLIE).

Zwergschnepfe (*Lymnocryptes minimus*): Am 8.12. hielt sich ein Ind. in einer Feuchtwiese in den Kremsauen auf (HUHL, NPUE).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Der erste Nachweis des Jahres ist eine Rupfung aus dem Schachenwald bei Kremsmünster (4.2., HSTE). Es folgen Märzbeobachtungen aus der Perger Au (17.3., AKAP, BKAP), von der Schartenmauer/Pertl (22.3., JBLU) und aus Biraist/Lasberg (31.3., HKUR); wegziehende Waldschnepfen im Hintergebirge am 28.9. am Augustinkogl (HSTE) und am 18.10. auf der Stöfflalm/Weingartalm (HSTE, FSTE).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Alle Meldungen aus 2001 stammen vom Inn, wo sich am 11.3. die ersten 3 und am 16.9. die letzte in der Kirchdorfer Bucht bzw. im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen zeigten. Die Stückzahlen lagen zwischen 1 und 7.

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Sehr viele Daten, vor allem vom Inn. Vor allem im Herbst stiegen die Truppgrößen mehrmals über 30; die meisten (198 Ex.) zählte FSEG am 28.8. in der Kirchdorfer Bucht, 46 hielten sich am 4.12. auf der Staufläche im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen auf (MHOH). Aus dem übrigen Oberösterreich werden Brachvögel aus den Kremsauen (4.3., HUHL, 1 Ex.), aus Wartberg an der Krems (8. bis 11.3., NPUE, 1 bis 4 Ex.), von der Kiesgrube Holzleiten/Marchtrenk (15.9., 28.9., KERD, 5 bzw. 25 Ex.) und vom Gerinne bei Feldkirchen (26.9., RGRU, 2 Ex.) sowie überfliegend aus Steyr/Wolfernstraße (8.10., MBRA, 7 Ex.), aus Fassing/Lohnsburg (14.10., LMUE, 6-7 Ex.) und der Donau bei Abwinden (4.11., EWEI, 1 Ex.) gemeldet.

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Ein Ind. rastete am 6.9. auf der Staufläche im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (JBOR).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): 2 am 24. 6. in einer Schottergrube bei Mühlheim am Inn (RHIL); alle restlichen Beobachtungen stammen vom Inn selbst und liegen im Zeitraum vom 16.4. bis 3.10. Die höchsten Stückzahlen registrierte FSEG am 2.9. (19 Ex.) und JBOR am 4.8. (20 Ex.) im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen.

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Am 24.4. einer im Pfeiferanger/Ibmer Moor (KLIE), am 19.5. 1 ad. am Ennsstau Staning (MBRA), am 11.7. ebenfalls 1 ad. in der Schottergrube südöstlich Niederweiding (MBRA) und am 14.9. einer an den Feldkirchner Seen (RGRU). Weitere 1 bis 2 am Inn im Raum Kirchdorfer Bucht/Bereich der Vogelinsel bei Katzen-

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

bergleithen (1.4., 6.5., 14.6. sowie zwischen 16.7. und 1.9, JBOR, HREI, UWIE, FSEG, ISEG, HHAB, KBIL, HNOE, CNOE).

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): 1 bis 3 rasteten zwischen 4.8. und 19.8. in der Kirchdorfer Bucht/Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (JBOR, KBIL, FSEG, ISEG, HNOE, CNOE).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Fast ausschließlich Innbeobachtungen inkl. Salzachmündung: Zwischen 7.4. und 3.11. wurden zahlreiche Einzelexemplare bis kleine Trupps gesichtet. Der Maximalwert wurde am 28.7. im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen mit 24 erreicht (HNOE, CNOE). Daneben Meldungen von Einzelvögeln aus der Schottergrube Neubau/Lindenlach bei Hörsching (13.4., 1.5., 19.5., 21.6., MPLA, OBAL, MBRA, HSTO), den Planaseen/Trauntal (29.4., MSTR) sowie der Salzach bei Lohjörgl (2.9., KLIE).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Aus vielen Teilen Oberösterreichs werden 1 bis 6 Waldwasserläufer gemeldet, wobei der Schwerpunkt der Beobachtungen wiederum am Inn liegt. Diese Stückzahlen wurden nur einmal mit 12 auf einem überschwemmten Acker in Saxendorf/Machland am 29.3. (ESAB) übertroffen.

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Zahlreiche Beobachtungen vor allem vom Innraum; daneben an mehreren Kleingewässern im Flachland Oberösterreichs. Ein Maximalwert wurde am 23.8. mit 46 in der Kirchdorfer Bucht (FSEG) erreicht; Erstbeobachtung: 7.4. im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen (JBOR, 1 Ex.), Letztbeobachtung: 14.10. im Stauraum Ering (GSTA, HWEB, 1 Ex.).

Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Aus vielen Landesteilen liegen Meldungen vor, wobei der erste am 18.3. (KERD) in Steyregg/Ringelau und der letzte am 16.12. (GKOT) zwischen Burghausen und der Alzkanalmündung notiert wurde.

Steinwälzer (*Arenaria interpres*): Nur am 23.8. gelang die Beobachtung eines Ind. in der Kirchdorfer Bucht im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (JBOR, FSEG).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): 1 bis 2 hielten sich zwischen 7.4. und 9.5. im Raum Kirchdorf/Katzenbergleithen auf (JBOR, HREI, FSEG, HHAB, ISEG, UWIE), 2 Durchzügler zeigten sich zudem am 30.3. an den Schacherteichen bei Kremsmünster (HSTE).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): MPLA zählte am 29.4. 3 ad. in der Wibaudeponie Weißkirchen, OBAL und HSTO sahen am 29.5. ein Paar in der Schottergrube Neubau/Lindenlach.

Zwergmöwe (*Larus minutus*): Ausschließlich Innbeobachtungen; fast alle aus der Kirchdorfer Bucht/Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen. Die ersten 15 (HHAB) zeigten sich im Stauraum Obernberg/Egglfing am 27.4., 38 (zugleich die Höchstzahl, FSEG) am nächsten Tag in der Kirchdorfer Bucht. Danach eine durchgehende Beobachtungsreihe von 1 bis max. 10 bis 24.5. sowie vom 22.7. bis 1.9. (HHAB, KBIL, FSEG, JBOR, HNOE, CNOE, ISEG).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Sehr früh erschienen bereits am 18.3. 3 (SSTI, FPHI) am Inn im Raum Kirchdorf. Mit einer Ausnahme (2 Ex. auf einem Acker bei Pattigham/Atzing am 14.6., HHAB) auch während des restlichen Jahres nur Beobachtungen aus diesem Gebiet (JBOR, KBIL, HHAB, FSEG, ISEG). Die letzte Meldung stammt vom 23.8. (JBOR).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Ganzjährig viele Beobachtungen aus fast allen Landesteilen.

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Sturmmöwe (*Larus canus*): Von Jänner bis Anfang März hielten sich Sturmmöwen an den großen Flüssen und ihren Nebengewässer sowie den großen Seen Oberösterreichs auf, wobei die meisten am 8.1. am Ausee nahe Asten (97 Ex., MBRA) gezählt wurden. Alle späteren Daten stammen ausschließlich vom Inn.

Silbermöwe (*Larus argentatus*): Am Inn wurden zwischen 6.1. und 24.2. 1 bis 7 und am 1.12. 2 (FSEG, ISEG, LPAM), am Innbach am 15.2. 1 Ind. (OBAL, HSTO), an der Donau bei Ottensheim bzw. Eferding zwischen 13.1. und 7.3. 1 bis 6 (RGRU, OBAL, WBAU, HSTO) und beim Kraftwerk Asten am 25.9. 3 ad. (RGRU), bei der Mülldeponie Staning am 6.1. 1 ad. (MBRA) sowie am Traunsee bei Gmunden/Weyer am 2.1. 1 ad. und am 15.12. 8 Ex. (NPUE) festgestellt.

Weißkopfmöwe (*Larus michahellis / Larus cachinnans*): Auch heuer wieder zahlreiche Daten von nicht näher bestimmten Weisskopfmöwen aus den meisten Landesteilen. Gemeldete Höchstzahl: 330 am Staninger Stau am 6.1. (MBRA) und 780 beim Kraftwerk Abwinden am 13.9. (RGRU); sonst immer unter 50. An sicheren Mittelmeermöwen (*Larus michahellis*) zählten GSTA und HWEB 15 am 16.9., 22 am 14.10., 1 am 18.11. und 3 am 16.12. auf der österreichischen Seite des Stauraums Ering, FSEG zählte 33 am 3.10. im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen. GSTA und HWEB bestimmten 1 Ind. der Steppenmöwe (*Larus cachinnans*) am 15.4. auf der österreichischen Seite des Stauraums Ering, FSEG sah eine am 6.5. im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen.

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Nur 7 Meldungen, die alle jeweils ein Ind. in der Kirchdorfer Bucht/Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen betreffen (24.3., 7.4., 8.4., 5.5., 14.6., 4.8., 5.8., FSEG, JBOR, HREI, ISEG, NPUE).

***Mantelmöwe** (*Larus marinus*): Die einzigen 2 (1. Winter) sah CRIN am 18.11. am Traunsee bei Gmunden.

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*): 1 Ind. hielt sich vom 26. bis 28.8. in der Kirchdorfer Bucht/Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn auf (MPLA, FSEG, HNOE, CNOE, HABA).

Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Wieder vor allem Sichtungen aus dem Innbereich, wo die erste am 9.4. erschien (GKOT) und die letzte am 28.8. vermerkt wurde (FSEG). Die Höchstzahl betrug 12 am 15.8. (HHAB). Abseits des Inns nur an sechs Örtlichkeiten: 2 am 4.5. und 10.7. am Leitensee/Ibmer Moor (KLIE), 6 am 23.6. bei den Schacherteichen/Kremsmünster (MSTR), 1 am 5.7. in Gopperding bei Perwang/Grabensee (UBRO) und 2 am 21.8. an der Donau bei Urfahr (RGRU); weitere Beobachtungen in Enzenkirchen (AKAS) und St. Willibald (AKAS).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Neben zahlreichen Innbeobachtungen (die ersten 2 Ex. am 27.4., HHAB; die letzten 2 Ex. am 16.9., GSTA, HWEB; Maximalwert: über 30 Ex. am 9.5., JBOR) gibt es Nachweise von den Feldkirchner Seen (5 Ex., 27.4., RGRU), den Planaseen/Zauset (1 Ex., 29.4., MSTR), dem Leitensee/Ibmer Moor (8 Ex., 4.5., KLIE), dem Wibaugelände Marchtrenk (3 Ex., 5.5., EWEB), dem Versickerungsbecken Neubau/Hörsching (2 Ex., 6.5., OBAL, HSTO, MPLA), dem Ausee/Asten (3 Ex., 6.5., EWEI), der Donau bei Ottensheim (9 Ex., 7.5. und 8. Ex., 14.5., RGRU, OBAL), dem Großen Weikerlsee (bis 10 Ex., 1. und 4.6., EWEI) sowie von einem Teich bei Wels (5 Ex., 10.6., MPLA).

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): 1 Ind. erschien am 6.5. an der Schottergrube Wimpassing (EWEB), 1 bis 4 weitere verweilten zwischen 12. und 19.5. im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (KBIL, JBOR, FSEG, HNOE, CNOE, ESTO).

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Hohltaube (*Columba oenas*): Die ersten Meldungen des Jahres stammen aus der Haselböckau/Kremstal (25.2., HUHL, 2 Ex.), von den Stadtgutteichen in Steyr (5.3., WWEI, 15 Ex.), aus Wolfern-Judendorf (6.3., WWEI, 20 Ex.), aus Scharnstein (8.3., JRES) und aus Wartberg/Krems (8.3., 2 Ex., NPUE). Letztbeobachtungen: Am Dürrnberg/Almtal überflog ein Ind. am 23.9. (MSTR), in St. Kollmann hielten sich noch am 21.10. 2 auf einem Acker auf (LMUE). Aus St. Kollmann berichtet LMUE auch von einem Überwinterungsversuch: 1 Hohltaube übernachtete zwischen 24.11. und 31.12. gemeinsam mit einer Türkentaube auf einer Föhre im Ortsgebiet.

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Am 17.2. saß die erste in einem Garten in Ried i.I. (HHAB). Am Mitterkaar/Laufenberg wurden am 20.8. 40 Durchzügler in der Latschenregion auf 1650 m von MSCH beobachtet, am Gmundnerberg am 5.10. von MSTR gar 580 in 3 Trupps. Die letzte flog am 28.10. in Bichlwimm/Wels (EWEB). Eine Wintersichtung gelang NPUE und MPUE am 27.12. am Bäckerberg/Almtal (4 Ex.).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*): Nur 2 Meldungen vermutlicher Durchzügler: am 14.5. eine in St. Marienkirchen/Praßberg (Hausruck) auf einer Mähwiese (JSAM), am 15.8. eine im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn.

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Eine nachbrutzeitliche Ansammlung von 35 fand sich am 21.10. in Sattledt (NPUE).

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Eine Herbstbeobachtung in der Hetzau/Almtal von GHAS am 30.8.

Schleiereule (*Tyto alba*): 2 Wintermeldungen stammen aus den nördlichen Kremsauen (6.1., 18.2., HUHL).

Waldohreule (*Asio otus*): Auch heuer war der Schlafplatz in Ottensheim vom 9.1. bis 12.2. (1-3 Ex.) und am 9. und 10.11. (2-6 Ex.) wieder besetzt (RGRU, HSTO, OBAL, WBAU). Bei St. Florian saß am 6.1. eine auf einer Schneestange (MBRA).

Mauersegler (*Apus apus*): Die ersten flogen am 25.4. in Helpersdorf/Wartberg (HSTE; 1 Ex.), am 26.4. in St. Konrad bei Gmunden (MSTR, 1 Ex.) und am 28.4. bei Steinbachbrücke im Almtal (MPUE, NPUE, 3 Ex.); die letzten hielten sich am 5.9. in Bad Ischl (BBLA, SSTA, 4 Ex.) und am 15.9. im Bereich der Vogelinsel bei Katzenbergleithen/Inn (FSEG, 2 Ex.) auf.

Eisvogel (*Alcedo atthis*): 1 bis max. 5 werden an vielen kleineren und größeren Gewässern Oberösterreichs notiert.

Wiedehopf (*Upupa epops*): Einzelne Durchzügler hielten sich am 1.4. in Gundholling (GEST), am 27.4. in Scharnstein (JRES), am 28.4. in Taiskirchen (JSAM), am 29.4. in einem Schilfbereich beim Pichlingersee (OBAL) und bei der Kiesgrube Holzleiten/Marchtrenk (KERD) auf, ein weiterer wurde im April auf der Halleralm/Bad Goisern registriert (RKLA). Sehr späte Meldungen stammen vom 1.5. aus Hopfing bei Molln (WWEI) und vom 23.5. aus Hohenzell (DRIN).

SINGVÖGEL

Heidelerche (*Lullula arborea*): Wiederum nur Herbstdaten aus dem Kremstal: Am 30.9., sowie am 26.10.wurden jeweils Heidelerchen bei Wartberg registriert (HSTE).

Feldlerche (*Alauda arvensis*): Eine Mittwinterbeobachtung gelang am 14.1. nordöstlich Lambach: Hier suchte eine bei geschlossener Schneedecke und strengem Frost am Straßenrand

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

nach Nahrung (NPUE). Als erste Ankömmlinge sind mind. 10 am 11.2. bei Steinerkirchen/Tr. zu werten (MSTR). In der Folge wurden größere Zugtrupps beobachtet, so am 27.2. 56 an der Donau bei Ottensheim und 80+32 bei Feldkirchen (OBAL, HSTO). Im Edlbacher Moor bei Windischgarsten waren mind. 40 am 12.3. und 65 noch am 24.3. nordwestlich Attnang-Puchheim (EKON). Im Herbst wurden bei Zugbeobachtungen in Schenkenfelden/Mkr. am 22.9. 204 Feldlerchen gezählt (RGRU, HRUB)! Die Letzte des Jahres hielt sich noch am 4.12. in der Ettenau an der Salzach auf (KLIE).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Erst am 10.5. wurden 4 am Pichlinger See östlich Linz gesehen, am 24.5. hielten sich hier 50 auf (OBAL, HSTO). Im Spätsommer zählte KBIL am Unteren Inn 100. Schon am 2.9. wurden - am Inn bei Obernberg - die letzten 3 gesichtet (FSEG).

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*): Wie im Vorjahr wurden die ersten Felsenschwalben am 18.3. festgestellt (7 Ex., Bad Goisern), es folgten 5 am 23.3. in Bad Ischl und 1 in Ebensee am 24.3. (SSTA, ESTA). Ebenfalls am 24.3. sah LMUE 8 am Schoberstein/Höllengebirge. Nachbrutzeitlich ist die Beobachtung von 4 in Wispl bei Wels - weit nördlich der Brutgebiete - vom 16.8. sensationell (EWEB)! Ein Trupp von 30 wurde schließlich noch am 3.9. in Hallstatt gesehen (JPIL). Die Letzten registrierte LMUE - wie auch im Vorjahr - am 9.9. (2-3 Ex.) an der Drachenwand/Mondsee. Auffällig war im Jahr 2001 das vermehrte Auftreten in Siedlungsgebieten während der Zugzeit!

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Bei Rohr im Kremstal blieb im Herbst 2000 eine Rauchschwalbe zurück, die noch am 16.1. (!) lebend in einem Stall nachzuweisen war! Sowohl der Grund dafür, als auch das weitere Schicksal des Vogels wurden nicht bekannt (HSTE). Abgesehen davon erfolgte die Erstbeobachtung eines Ind. am 20.3. an den Feldkirchener Seen/Donau (RGRU). Am Frühjahrszug wurden in der Folge max. 50 über dem Pleschinger See bei Linz am 20.4. gesehen (CRAG). Während des anhaltenden Schlechtwetters im September kam es regional an den großen Gewässern zu einem Zugstau: Bei Obernberg/Inn waren am 2.9. etwa 300 (FSEG), am 10.9. jeweils an der Enns bei Rosenau 100 (MBRA) und in Steyr sogar 1000 (FDAU)! Am 25.9. registrierte FDAU nochmals 500 an der Enns bei Staning. Außergewöhnlich spät war das letzte Ind. am 14.11. in Ostermiething/Salzach zu sehen (KLIE).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Die ersten 15 flogen am 12.4. in den Agerauen bei Deutenham (EKON). Am Herbstzug wurden kaum nennenswerte Trupps registriert, der mit Abstand größte waren 150 am Inn bei Obernberg am 2.9. (FSEG). Die letzten Mehlschwalben des Jahres waren am 29.9. im Almtal bei Scharnstein (JRES).

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Der erste Baumpieper wurde am 22.4. bei Steinbachbrücke/Almtal beobachtet (NPUE), der letzte durch JRES am 27.9. ebenfalls im Almtal bei Scharnstein.

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Die einzige Mittwinterbeobachtung gelang OBAL am 6.1., wo sie in den Traunauen bei Ebelsberg/Linz 6 feststellen konnte. Ungewöhnlich ist ein Einzelvogel vom 7.2. am Traunsee bei Ebensee (MSTR). Der erste Zugtrupp war in der Folge am 9.3. in den Kremsauen zu bemerken (5 Ex., HUHL), die letzten 6 Durchzügler hielten sich am 16.4. am Flughafen Hörsching auf (OBAL, MPLA). Die ersten 5 Herbstvögel wurden am 22.9. bei Schenkenfelden/Mkr. gezählt (RGRU, HRUB). Jeweils 20 Wiesenpieper waren am 30.9. bei Aigersberg/Traunkr. (MSTR), am 15.10. bei Wartberg/Kr. (HSTE) und am 11.11. in Maidorf bei Sattledt (MPUE, NPUE). Den Letzten sah RGRU am 28.11. in Feldkirchen/Donau.

Wasserpieper (*Anthus spinoletta*): Wieder zahlreiche Jännerdaten, vor allem an den Fließge-

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

wässern. Am 13.1. zählte OBAL 4 am Kleinmünchner E-Kanal/Linz, am 14.1. KLIE 5 an der Salzach bei Ostermiething. Am 24.2. wurden schließlich noch 4 am Inn in der Kirchdorfer Bucht festgestellt (FSEG). Schon am 1.4. hielten sich die ersten Vögel (5+3) im Bereich des Schneeberges/Ennstal auf (HUHL, WWEI). Durch späte Schneefälle im Gebirge kam es Ende April zu einem Zugstau. So wurden am 22.4. 12 Ind. in Windhag bei Bad Ischl (SSTA) und am 30.4. ca. 6 am Dürrnberg im Almtal (MSTR) gesehen. Eine herbstliche Ansammlung von 9 Ind. sah JBLU am 21.10. in Trattenbach/Ennstal. Am 31.12. wurden schließlich noch 5 in der Ettenau/Salzach entdeckt (KLIE).

Schafstelze (*Motacilla flava*): Überaus früh wurde am 16.2. die Erste am Kleinmünchner E-Kanal im Süden von Linz gesichtet (OBAL)! Regelmäßiger Durchzug setzte in der Folge erst ab dem 15.4. mit einer Beobachtung an der Salzachmündung ein (IGUE), der größte Trupp waren 6 am 18.4. in der Perger Au/Machland (AKAP, BKAP). Die letzten Meldungen des Frühjahres betrafen Nordische Schafstelzen *M. f. thunbergi*: 2 wurden am 1.5. in Lindenlach bei Traun (MPLA) und sogar 20-25 am 10.5. in St. Ulrich bei Steyr (JBLU) beobachtet. Auch der erste Herbstvogel am 2.9. in Mühldorf/Almtal war *M. f. thunbergi* zuzuordnen (MSTR). Danach wurden Schafstelzen nur mehr in Gerlham/Attersee (10 Ind. am 7.9., JBLA) sowie in Schenkenfelden/Mkr. (9 am 22.9., RGRU, HRUB) registriert.

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Am Kleinmünchner E-Werkskanal/Linz wurden am 13.1. 12 gezählt (OBAL)!

Bachstelze (*Motacilla alba*): 2000/01 überwinterten Bachstelzen offenbar gleich in einigen Regionen. Im Gegensatz zum Winter 1999/2000 gelangen am Inn sowohl bei Obernberg, als auch bei Kirchdorf durchgehend Jännerbeobachtungen (MHOH, SSTI, FPHI). Hier waren maximal 8 bzw. 12 Bachstelzen am 13./27.1. zu sehen (FSEG). Im Linzer Raum wurden am 13.1. 8 am Kleinmünchner E-Kanal und am 20.1. 2 in der Traunau bei Ebelsberg beobachtet (OBAL). Ebenfalls am 13.1. hielten sich 2 an der Astener Mülldeponie auf (MPUE, NPUE). Auch an der Ager gelangen Winterbeobachtungen, hier waren am 15.1. 2 Vögel in Lenzing (AERN) und am 27.1. 1 in den Auen bei Deutenham (EKON). Eine Bachstelze aus Ebensee vom 7.2. ist wohl - abseits der Überwinterungsgebiete - als Erstbeobachtung zu werten (MSTR). Der größte Herbsttrupp wurde mit 70 am 13.10. in Garsten registriert (MBRA). Beobachtungen bis weit in den Dezember hinein deuten in der Folge wieder auf mögliches Überwintern hin: Am 1.12. hielten sich noch 18 am Inn in der Kirchdorfer Bucht auf (FSEG). An der Salzach bei Ostermiething waren am 8./12. und 17.12. ebenfalls noch 1-5 zu sehen (KLIE). An der Unteren Traun bei Schocksberg wurden schließlich noch 2 am 23.12. beobachtet (MSTR).

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*): Eine ausführliche Zusammenstellung der gewaltigen Invasion ab dem Jänner 2001 befindet sich im letzten Heft der "Vogelkundlichen Nachrichten", 9/2. Im Winter 2001/02 wurden bis Redaktionsschluss - mit einer Ausnahme - keine Beobachtungen bekannt. Am 23./24.12. hielten sich in einer Hecke im Kremstal bei Wartberg 3 an Beerensträuchern auf (HSTE). Dies ist umso erstaunlicher, als aus dem Norden Oberösterreichs keine Meldungen vorliegen und bei Einflügen die Art in der Regel zuerst im Mühlviertel registriert wird!

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*): Im Rahmen der Wasservogelzählung am 14.1. fand WWEI an der Steyr zwischen Steinbach und der Stadt Steyr 18.

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*): Sehr spärliche Hinweise auf Überwinterung: Am 6.1. wurde eine am Mitterwasser/Linz entdeckt (OBAL). Eine hielt sich am 8.12. noch in der Ettenau/Salzach auf (KLIE).

Alpenbraunelle (*Prunella collaris*): Im Siedlungsbereich am Hallstättersee hielten sich von

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Jänner bis März durchgehend 10-12 in Hundsort/Steingraben (510 m) auf, mehrere Vögel waren im März außerdem in Hallstatt anzutreffen (JPIL). Nachbrutzeitliche Beobachtungen gelangen LMUE am Schoberstein im südwestlichen Höllengebirge, wo am 8./22. und 30.9. jeweils 1-2 zu sehen waren. Am 13.10. registrierte LMUE noch eine Alpenbraunelle an der Südost-Flanke des Grossen Priels auf 2270 m.

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): Die einzige Meldung bezieht sich auf einen Durchzügler vom 13.5. am Hollereck/Traunsee (MSTR).

Weißsterniges Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyanecula*): Die ersten 2 wurden im Donauraum am 17.3. an den Feldkirchner Badeseen durch RGRU beobachtet. Bemerkenswert ist die Feststellung eines Männchens an einer Vogelfütterung in Unterwilling bei Zell/Pram vom 1.4. (FDIE)!

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*): Im Gegensatz zum vorigen Winter gab es 2000/01 keine Hinweise auf Überwinterungen. Der erste Hausrotschwanz tauchte am 1.3. bei Enghagen/Donau auf (MBRA, SBRA). Die Letzten waren am 7.12. in der Ettenau/Salzach und am 19.12. in Wernthal bei Ranshofen (KLIE).

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*): Die einzige Märzbeobachtung stammt aus Schindlau bei Aigen/Mkr. und ist leider nicht näher datiert (PBUH). Die Letzten waren jeweils am 23.9. im Almtal am Dürrnberg bzw. bei Steinbachbrücke (MSTR, NPUE).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Der ersten 2 Vögel waren am 25.4. am Dürrnberg/Almtal (MSTR). In der Folge wurde vielerorts ein auffallend starker Frühjahrszug bemerkt. So waren jeweils am 1.5. wieder mindestens 8 am Dürrnberg/Almtal (MSTR) und 10 Ind. in der Haselböckau/Kremstal zu finden (HUHL). In der Perger Au/Machland wurden am 2.5. sogar 24, und vom 13.-17.5. noch 21 Durchzügler festgestellt (AKAP, BKAP)! Der Herbstzug erstreckte sich vom 19.8. (Scharnstein/Almtal, JRES) bis zum 25.9. (5 Ex. in Pichling bei Linz, RGRU).

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*): Etliche Meldungen zu beiden Zugzeiten, die ziemlich genau auf Mitte März und Mitte Oktober fallen. Das erste Männchen wurde schon am 6.3. in der Haselböckau/Kremstal entdeckt (HUHL). Der letzte Vogel hielt sich am 18.10. in Gschwand bei Gmunden auf (MSTR).

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Nach der Erstbeobachtung vom 26.3. bei Maria Neustift/Ennstal (MBRA) lag der Schwerpunkt des Durchzuges vor allem im April. Die Letzten des Frühlings waren am 9.5. in Trattenbach/Ennstal (HJAN) und am 17.5. am Hohen Nock/Sengsengebirge (2 Männchen/6 Weibchen; NPUE). Die Herbst-Zugzeit wurde am 28.8. bei Perg/Machland (AKAP, BKAP) eröffnet, der Letzte des Jahres war am 13.10. in St. Konrad bei Gmunden (MSTR).

Ringdrossel (*Turdus torquatus*): Ein Totfund am Hallstättersee bei Obertraun am 14.3. war der erste Nachweis des Jahres 2001 (VKLE). Witterungsbedingt kam es um Mitte März zu einem Zugstau und damit verbunden zu einem verstärkten Auftreten in den tieferen Lagen am Alpenrand. Am 22.4. hielten sich bei Lahnstein an der Oberen Traun sogar 25 auf (SSTA). Die letzten 2 des Jahres registrierte WWEI am 6.10. nahe der Loferhütte bei Hinterstoder auf 1500 m.

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Regelmäßige Überwinterer, vor allem entlang der Flusstäler. 200 wurden etwa am 6.1. nordwestlich von Attnang gezählt (EKON), je 50 hielten sich am 24.1. und 27.2. im Obstgarten von Ottensheim/Donau auf (OBAL, HSTO, WBAU). Zur Zugzeit waren jeweils etwa 80 Tiere am 24.2. in der Ettenau/Salzach (KLIE) und am 2. 3. in St. Marienkirchen / H. (JSAM). 50 wurden am 3. 3. in Schindlau bei Ai-

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

gen/Mkr. (PBUH) und sogar 200 am 7.3. bei Langdorf/Innkreis (HHAB) gesehen. Auch 2001 kam es im Herbst zu keinen größeren Konzentrationen, lediglich bei Schenkenfelden/Mkr. wurden am 22.9. 57 Vögel gezählt (RGRU, HRUB).

Singdrossel (*Turdus philomelos*): Ausgesprochen Frühe sangen im Machland bei Wetzelsdorf schon am 25.1. (RSEV)! Im übrigen Bundesland traten die ersten Sänger ab Anfang Februar auf. Am 2.12. hielt sich noch eine späte Singdrossel an der Salzach bei Hadermarkt auf (KLIE). Bemerkenswert ist eine lokale Überwinterungstradition, die sich offenbar derzeit im Salzkammergut etabliert: Nach Beobachtungen im Hochwinter 2000/01 sah MSTR wiederum 1 bzw. 2 am 15. und 30.12. bei St. Konrad auf 600 m! Bei strengem Frost und hoher Schneelage ernährten sich die Vögel von Mistelbeeren.

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Jännerbeobachtungen blieben 2001 völlig aus, in der Donauniederung wurde die Art überhaupt nicht festgestellt! Ab dem 24.2. wurden Rotdrosseln mehrfach in der Ettenau/Salzach gesehen, zuletzt 20 am 23.3. und sogar 50 am 30.3. (KLIE). Auch in den Kremsauen bei Schlierbach wurden zwischen 9.3. und 30.3. regelmäßig welche beobachtet, max. 10 am 18.3. und 5 (z.T. singend) am 23.3. (HUHL, NPUE). Weiters hielten sich 3 am 17.3. in Trattenbach/Ennstal auf (NPUE, HJAN), am Grünauberg/Almtal fand sich am 18.3. eine frische Rupfung (NPUE) und am 24.3. waren noch mehrere in Edlbach bei Windischgarsten (UPRE). Im Herbst zeigte sich die Art ausgesprochen spärlich. Die erste war am 13.10. am Traunsee beim Hollereck (MSTR), 6 hielten sich am 16.11. in der Ettenau/Salzach auf (KLIE). Eine harrte bei sehr strengem Frost am 15.12. in Gmunden, zusammen mit anderen Drosseln, an einer reich fruchtenden Eberesche aus.

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*): Im Spätwinter hielten sich am 28.1. 10 im Obstgarten von Ottensheim/Donau auf (OBAL, HSTO). Am 28.8. waren 20 in Garsten bei Steyr (FDAU) und am 6.10. 30 nahe der Loferhütte bei Hinterstoder (WWEI).

Feldschwirl (*Locustella naevia*): Den letzten Nachweis des Jahres 2001 erbrachte im Kremstal die Katze von HUHL am 16.9.!

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Die einzigen Herbstbeobachtungen gelangen in feuchten Wiesenbrachen im Kremstal. Hier stellte HUHL am 6.8. 3 Vögel und am 15.8. noch einen fest.

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*): Die letzten Beiden des Jahres waren am 12.8. in der Haselböckau im Kremstal (EWEB).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): Am 7.5. wurde der erste Durchzügler an der Donau bei Ottensheim entdeckt (RGRU).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Keine Zugdaten aus dem Jahr 2001.

Gelbspötter (*Hippolais icterina*): Erstbeobachtung am 29.4. in Gründberg bei Steyr (WWEI), Letztbeobachtung am 6.9. in Scharnstein/Almtal (JRES).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Erstbeobachtung am 20.4. bei Pulgarn/Donau (CRAG). Die Letzte war ein Fängling am 13.9. bei Steinbachbrücke/Almtal (NPUE).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Die Letztbeobachtung des Jahres betrifft 1 Ind. an den Planaseen im Unteren Trauntal am 2.9. (MSTR).

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*): Außergewöhnlich früh wurde die Erste am 10.4. in Scharnstein/Almtal (JRES) gesehen; die Letzte war am 23.9. - wiederum im Almtal - am Dürrnberg (MSTR).

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): Erstbeobachtung am 17. 3. an den Feldkirchner

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Seen/Donautal (RGRU), Letztbeobachtung eines Männchens am 15.10. im Almtal bei Steinbachbrücke (NPUE).

Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*): Der erste Durchzügler sang am 28. 4. in einem Obstgarten bei Steinbachbrücke/Almtal (NPUE, MPUE).

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): Am 25.4. sang der erste an der Alm bei Steinbachbrücke (NPUE). Eine Letztbeobachtung von 2 Ind. gelang - wiederum im Almtal - am 19.8. am Dürrnberg (MSTR).

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): 2000/01 haben im Donauraum offensichtlich einige Zilzalpe überwintert! Am 9.1. war einer bei Feldkirchen, 2 - bereits singend ! - hielten sich am 20.1. an der Traun bei Ebelsberg auf (OBAL, HSTO). Diese beiden Beobachterinnen entdeckten auch die wohl ersten „regulären" Ankömmlinge in Steining östlich Linz am 7.3. Der letzte Zilpzalp des Jahres war am 28.10. in Garsten (MBRA).

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): Erstbeobachtung am 31.3. in der WIBAU/Untere Traun (MPLA), der Letzte war ein Fängling am 21.9. bei Steinbachbrücke/Almtal (NPUE).

Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*): Eine undatierte Märzbeobachtung liegt als erste Feststellung des Jahres aus Schindlau/Aigen i. M. (PBUH) vor. Das Letzte wurde am 13.10. am Hollereck/Traunsee beobachtet (MSTR).

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): Erstbeobachtung am 30.4. in Scharnstein/Almtal (NPUE). Der Letzte war am 27.9. an der Enns bei Mühlrading (MBRA).

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*): Ein immatures, weißkehliges Männchen vom 11.5. im Bodinggraben/NP Kalkalpen war der erste Sänger des Jahres (NPUE).

Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*): Ein Durchzügler war am 16.9. bei Ering am Inn (GSTA, HWEB).

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): Am 25.4. wurden die ersten Trauerschnäpper gleich an drei verschiedenen Orten registriert, und zwar in Wartberg/Krems (HSTE), Ried im Innkreis (JSAM) und am Laudachsee (MSTR). Der Frühjahrszug erstreckte sich bis zum 15.5., wo der Letzte am Dürrnberg/Almtal gesichtet wurde (MSTR). Erwähnenswert ist die Feststellung eines Ind. nahe der Wurzeralm auf 1680 m (!) durch HUHL am 10.5. Der herbstliche Durchzug verlief - offenbar nur südlich der Donau - ungewöhnlich stark und auffällig. Der erste Vogel erschien am 17.8. im Almtal bei Steinbachbrücke (NPUE). Der Höhepunkt des Auftretens wurde etwa während der ersten beiden Septemberwochen erreicht; an der Donau im Bereich Mitterwasser/Asten wurden am 13.9. gesamt 20 gezählt, am 26.9. noch 8 bei Feldkirchen (RGRU)! Recht spät war der letzte Trauerschnäpper am 5.10. im Gelände der Müllverbrennung Wels zu sehen (EWEB).

Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*): Viele Meldungen kleinerer und größerer Trupps, vor allem aus den Auwäldern entlang der Flüsse. Herausgenommen seien hier nur bemerkenswerte 60 vom 20.1. an der Unteren Traun bei Ebelsberg (OBAL).

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*): Am 17.3. entdeckte SSTA 1 an einem Lawinenverbau in Hallstatt. Am 2.11. war ein Mauerläufer in der Hopfing/Sengsengebirge (HSTE) und am 11.11. einer am Gipfel der Brennerin im Höllengebirge (LMUE).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Die erste Beobachtung des Jahres gelang am 24.3. an den Pulgarner Seen östlich Linz, wo 20 anzutreffen waren (OBAL, HSTO).

Pirol (*Oriolus oriolus*): Erstbeobachtung am 2.5. bei Wartberg/Kremstal (HSTE), der Letzte wurde am 29.8. am Inn bei Kirchdorf festgestellt (EWEB).

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Neuntöter (*Lanius collurio*): Erstbeobachtung am 3.5. bei Wartberg/Kremstal (HSTE), Letztbeobachtung am 23.9. in St. Konrad bei Gmunden (MSTR).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Auch im Winter 2000/01 war der Bestand in Oberösterreich insgesamt wieder recht spärlich. Im Spätwinter konnten nur mehr 13 Reviere nachgewiesen werden. Herausragend ist hier die Ettenau an der Salzach zu bewerten, wo am 28.2. 4 Vögel (1 ad/3 juv.) anzutreffen waren (KLIE, NPUE)! Im Machland wurden dagegen nur mehr 2 Vögel bestätigt (AKAP, BKAP, MPUE, NPUE). Auf einer 200 km^2 großen Monitoringfläche im Alpenvorland im Alm-, Krems- und Aiterbachtal überwinterten 3 Raubwürger (NPUE, HUHL), ein weiterer ad. bei Helpersdorf/Kremstal (HSTE). Im Linzer Raum war nur ein Revier am Mitterwasser besetzt (OBAL, MPUE, NPUE). Am 12.1. sah HUHL bei Leopoldschlag einen Grenzgänger des böhmischen Brutvorkommen an der Maltsch. Am 8.3. wurde noch einer bei Ach/Salzach entdeckt (ARUS). In den Kremsauen blieb der letzte Raubwürger des Winters bis zum 30.3. (HUHL)! Der Erste des Herbstes wurde im Machland bei Arbing am 26.9. entdeckt, ein Weiterer folgte am 7.10. bei Perg (AKAP, BKAP). Nach einem recht schwachen Durchzug blieben in der Folge viele traditionelle Winterreviere verwaist, so etwa das Kremstal (HUHL, HSTE). Je 3 Vögel wurden in der Folge bis Jahresende aber noch am Unteren Inn (FSEG, WSTE, WSTA) und in der Ettenau an der Salzach (KLIE) entdeckt.

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*): Dieses Jahr trat die Art nicht auffällig in Erscheinung, auch der Herbstzug fiel sehr bescheiden aus. Der größte Trupp waren 7 am 13.9. am Mitterwasser bei Linz (RGRU).

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*): Im Spätwinter und Vorfrühling 2001 wurde die Art überhaupt nicht festgestellt! Im Sommer war schon am 21.7. der erste an Haselnüssen in Garsten zu sehen (MBRA). Vom 16.8.-7.12. waren im Almtal bei Scharnstein einzelne Tannenhäher durchgehend am Talboden anzutreffen, max. 5 am 30.8. (NPUE). Auch 2001 kam es zu keinen größeren Konzentrationen, jeweils 3 Vögel waren am 1.10. in Wendbach/Ennstal (FDAU) und am 20.10. nahe der Blumauer Alm/Sengsengebirge (NPUE). Noch am 17.11. war einer auf der Spintriegelalm bei Hinterstoder in 1422 m (WWEI).

Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*): Von Jänner bis in den April wurden in Bad Ischl durchgehend Trupps registriert (SSTA, UMOR). Maxima waren jeweils 30 am 16.2. und 18.3., zuletzt waren hier noch 20 am 21.4. zu sehen. Am 7.2. beobachtete FDAU 70 in Spital/Phyrn. Nach der Brutzeit wurden im alpinen Gelände durchwegs nur kleinere Verbände festgestellt; am Feuerkogel/Ebensee waren am 26.10. allerdings 48 anzutreffen (SSTA). Dieselbe Beobachterin sah bereits am 8.9. wieder die ersten Alpendohlen über Bad Ischl, am 22./24.12. hielten sich hier schon wieder winterliche Trupps von je 20 Vögeln auf.

Dohle (*Corvus monedula*): Zu außergewöhnlich großen Schwärmen kam es im Hochwinter im Donauraum um Linz, meist offenbar in Zusammenhang mit Schlafplatzgesellschaften. So wurden z.B. am 9.1. in Ottensheim mind. 700 festgestellt (OBAL, HSTO, RGRU). Am 20.1. flogen sogar etwa 1000 Vögel über der Traun bei Ebelsberg, am 22.1. 500 am Bauernberg/Freinberg und am 29.1. 250 bei Pichling (OBAL)! Immerhin 120 hielten sich am 12.2. in Feldkirchen auf (OBAL, HSTO). Im Spätwinter wurden auch im Innviertel große Konzentrationen registriert. Bei Ried/Innkreis wurden am 11.2. 150 und am 25.2. sogar 176 Dohlen gezählt (HHAB). Aus dem Einzugsbereich der Kolonien an der Salzach dürften 150 vom 11.3. in Burghausen stammen (GKOT). WWEI sah am 9.4. noch 100 bei Klaffer im Oberen Mühlviertel. Einzig aus dem Innviertel wurden auch größere Konzentrationen in der zweiten Jahreshälfte gemeldet. Nachbrutzeitlich waren schon am 3.7. 300 Tiere in Reith am Weilhartsforst zu finden (UBRO). Wiederum aus Burghausen wurden schließlich 120 vom 9.12. und aus Fürch bei Ranshofen 150 vom 19.12. gemeldet (KLIE).

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden im Spätwinter 2001 (bedingt durch gezielte Schlafplatzzählungen ?) im Linzer Raum wieder große Scharen beobachtet. So hielten sich am 9.1. etwa 1000 bei Ottensheim auf (OBAL, HSTO, RGRU). Ebenfalls 1000 waren am 13.1. über der Traun bei Ebelsberg und 800 am 29.1. bei Pichling (OBAL). Am 10.2. sah KERD 1500 an der Donau bei Spielberg. Abseits des Donauraumes um Linz wurden durchwegs nur kleinere Verbände (bis max. 100 Ex.) gemeldet. Die letzte Saatkrähe des Winters 2000/01 sah RGRU am 17.3. an den Feldkirchner Seen/Donau. Der erste Herbstvogel stellte sich am 17.11. am Inn bei Obernberg ein (SSTI, FPHI).

Aaskrähe (*Corvus corone*): Nebelkrähen (*C. c. cornix*) wurden von der Mülldeponie Münichholz/Steyr (am 6.1. 2 Ex., MBRA), aus Bergham/Eferdinger Becken (1 am 15.2., OBAL, HSTO) und aus St. Kollmann/Hausruck (1 am 27.2., LMUE) gemeldet. Große Konzentrationen von Rabenkrähen (*C. c. corone*) wurden im Bereich von winterlichen Schlafplätzen beobachtet: Am 1.1. hielten sich 120 südöstlich von Attnang auf (EKON), an der Donau bei Ottensheim wurden am 9.1. sogar mindestens 1000 gezählt (OBAL, HSTO)! 100 waren es immerhin am 6.2. auch bei Schwamming im Steyrtal (WWEI). Bei herbstlichen Zug-Beobachtungen wurden in Schenkenfelden/Mkr. am 22.9. ebenfalls 100 registriert (RGRU, HRUB).

Kolkrabe (*Corvus corax*): Neben vielen Meldungen aus dem alpinen Brutareal wurden auch 2001 wieder Kolkraben - offenbar Nichtbrüter - im Raum Steyr und Sierning zwischen 24.2. und 14.10. beobachtet (WWEI). Im Alpenvorland hielten sich weiters 2 am 18.2. nordöstlich von Lambach auf (NPUE), HSTE sah einzelne Kolkraben bei Wartberg/Kremstal zwischen 4.8. und 7.12.. Außerbrutzeitliche Meldungen aus dem Mühlviertel fehlen auch im Jahr 2001 wieder!

Star (*Sturnus vulgaris*): Am 13.1. waren die Ersten an der Mülldeponie bei Asten zu sehen (MPUE, NPUE). Die nächste Feststellung gelang HSTE am 2.2. bei Kremsmünster. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden 2001 riesige Schwärme gesichtet. So waren jeweils etwa 2000 am 11./25.3. in der Perger Au/Machland (AKAP, BKAP). Unmittelbar nach der Brutsaison versammelten sich schon am 15.6. 3500 Tiere bei Traun (KERD)! Am Herbstzug wurden am 28.9. max. 403 über Schenkenfelden/Mkr. gezählt (RGRU). Noch am 15.12. war ein Star bei strengem Frost unter Drosseln an einer Eberesche in Gmunden zu sehen (NPUE).

Schneefink (*Montifringilla nivalis*): Nur zwei außerbrutzeitliche Beobachtungen aus dem Toten Gebirge: Am 8.2. entdeckte RWEI einen Trupp von 20 auf den Speikwiesen am Warscheneck, und am 13.10. sah LMUE einen am Großen Priel.

Buchfink (*Fringilla coelebs*): Im Spätwinter 2000/01 fielen allgemein die Beobachtungen recht bescheiden aus. Größere Trupps wurden nur aus dem Donauraum vom 13.1. (47 in den Traunauen bei Ebelsberg, OBAL), 12./27.2. (je 40 bei Ottensheim, OBAL, HSTO), sowie aus Schindlau bei Aigen/Mkr. vom 13.3. (80 Ex., PBUH) gemeldet. Herbstliche Ansammlungen waren 141 Vögel in Schenkenfelden/Mkr. (RGRU) und 40 vom Taubenkogel/Hausruck (EKON).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Im Winter 2000/01 wurde in Oberösterreich allgemein nur ein sehr schwaches Auftreten dieser Art registriert. Die Maxima waren nur jeweils 20 am 22.1. am Bauernberg/Linz und am 24.1. im Obstgarten von Ottensheim (OBAL, WBAU). Der Letzte des Frühjahrs war am 13.4. in Steinbachbrücke im Almtal zu sehen (NPUE). Der erste Bergfink des Herbstes wurde bereits am 1.10. am Dürrnberg/Almtal festgestellt (MSTR). In der Folge langten viele Meldungen, vor allem von kleineren Trupps und Einzelvögeln, ein. Im Innviertel wurden am 16.10. 60 im Weilhartsforst und am 10.11.

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

sogar etwa 1000 bei Ostermiething gezählt (KLIE)! Weitere 100 waren am 26.10. in Seewalchen/Attersee (CRIN).

Girlitz (*Serinus serinus*): Auch 2000/01 wurden keine Überwinterer bemerkt. Der erste Girlitz tauchte am 17.3. an einer Futterstelle am Gründberg bei Steyr auf (WWEI). Letztbeobachtung von 5 am 21.10. an den Planaseen/Untere Traun (MSTR).

Grünling (*Carduelis chloris*): Es wurden überwiegend kleinere Trupps gemeldet. Im Donauraum waren am Mitterwasser 50 am 6.1. und am Kleinen Weikerlsee 46 am 16.1.; bei Ottensheim hielten sich vom 7.1. - 27.2. 50-70 auf (OBAL, HSTO).

Stieglitz (*Carduelis carduelis*): Auch im Jänner 2001 wurden wieder in mehreren Regionen Überwinterer registriert. Unter anderem waren 20 am 6.1. an der Enns in Mühlrading (MBRA) und 30 am 14.1. am Inn bei Kirchdorf (SSTI, FPHI). Am 6.2. wurden schließlich 50 bei Maria im Winkl/Ennstal gesehen (MBRA). Ein Zugtrupp von 100 Ind. war am 20.4. bei Pulgarn/Ö Linz (CRAG). Im Herbst wurden max. je 30 Stieglitze am 22.10. in der Perger Au/Machland (AKAP, BKAP) und am 27.10. bei Obernberg/Inn (HNOE, CNOE) gezählt. Am 28.10. hielten sich mind. 40 auf der Hanslalm im südlichen Hintergebirge auf (NPUE).

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Im Spätwinter 2000/01 fehlten größere Trupps vollkommen. Vom 9.1.-27.2. hielten sich aber durchwegs bis max. 40 in St. Marienkirchen/H. auf (JSAM), am 13.1. waren 30 in den Traunauen bei Ebelsberg (OBAL). Sehr spät waren noch am 29.5. 2 Erlenzeisige in Steyr (FDAU) zu sehen. Der Herbstzug setzte mit der dritten Septemberdekade ein, aber auch hier fehlten größere Ansammlungen. Vom 26.9.-11.10. waren mehrmals bis 50 in den Donauauen zwischen Ottensheim und Feldkirchen anzutreffen (RGRU). Im Innviertel wurden schließlich am 5.10. 30 in St. Willibald bei Raab und jeweils am 31.12. 90 im Weilhartsforst und 40 an der Altheimer Ache gesehen (AKAS, KLIE, WSTA).

Hänfling (*Carduelis cannabina*): Es wurden durchwegs nur kleinere Verbände gemeldet. Am 10.1. hielten sich 35 in Gallneukirchen auf (GAUB), am 11.2. waren etwa 30 bei Pettenbach/Almtal (NPUE). Im Herbst wurden je 50 am 15.10. bei Wolfern/Steyrtal (MBRA) und am 24.11. bei Kirchdorf am Inn (KBIL, MHOH) gesehen.

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*): Überwinterer wurden 2001 überhaupt nicht registriert, lediglich am 8.3. hielten sich 17 Vögel am Barbarafriedhof in Linz auf (OBAL). Ein Einzelner war am 3.9. in Oberdambach bei Ternberg/Ennstal zu sehen (FDAU).

***Bindenkreuzschnabel** (*Loxia leucoptera*): Am 20.10. beobachtete LWIE am Flachberg bei Gmunden einen Verband von 4 Männchen und 2 Weibchen!

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*): Erst ab dem Sommer trat die Art auffälliger in Erscheinung. Der erste größere Trupp wurde am 6.6. im Weilhartsforst gesehen (KLIE). In der Folge waren Kreuzschnäbel vor allem im Gebirge an der Waldgrenze an Fichten, Lärchen und Latschen präsent. Im Sengsengebirge konnten auf der Feichtau am 30.7. 80 Vögel und am Roßkopf am 3.8. etwa 120 beobachtet werden, zum Teil wurden noch flügge Junge gefüttert (NPUE). Beim Hochleckenhaus im Höllengebirge sah LMUE am 5.10. 20, an der Loferhütte bei Hinterstoder hielten sich am 6.10. etwa 50 auf (WWEI).

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*): Es wurden durchwegs nur kleine Verbände und Einzelvögel gemeldet, max. 8 sah RGRU am 24.1. in Ottensheim.

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*): Im Jahr 2001 wurden keine größeren Konzentrationen bemerkt. Lediglich im Zaubertal/Linz wurden 6 am 21.1. festgestellt (WKEL).

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Goldammer (*Emberiza citrinella*): Die größten Trupps waren jeweils etwa 50 am Mitterwasser/Linz am 6.1. (OBAL) und bei Enghagen/Donau am 1.3. (MBRA, SBRA). 90 hielten sich schließlich am 7.12. in der Ettenau/Salzach auf (KLIE).

Ortolan (*Emberiza hortulana*): Am 26.4. wurde einer der seltenen Durchzügler bei Vöcklabruck entdeckt (EGRU).

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*): Mehrere Jännerbeobachtungen deuten auf Überwinterungen im Tiefland hin: Zwischen 6.1. und 29.1. wurden mehrmals 1-2 am Mitterwasser bei Linz gesehen (OBAL). Auch bei Kirchdorf/Inn hielten sich am 13.1. 5 Ind. auf (FSEG). Ein Zugtrupp von 15 wurde am 7.3. in Pulgarn östlich Linz registriert (OBAL, HSTO). Recht spät hielten sich die letzten 11 noch am 12.12. in der Ettenau/Salzach auf (KLIE).

Mit * gekennzeichnet Arten vorbehaltlich der Anerkennung durch die Faunistische Kommission von BirdLife Österreich!

BeobachterInnen:

Aubrecht Gerhard (GAUB)
Baldinger Olga (OBAL)
Bauer Wolfgang (WBAU)
Billinger Karl (KBIL)
Blaschegg J. (JBLA)
Blumenschein Johann (JBLU)
Brader Martin (MBRA)
Brader Sabine (SBRA)
Bühler Peter (PBUH)
Daucher Franz (FDAU)
Diermaier Franz (FDIE)
Ernst Anton (AERN)
Gruber Ernst (EGRU)
Grün Rudolf (RGRU)
Gürtler Ingomar (IGUE)
Hable Heinrich (HHAB)
Hohla Michael (MHOH)
Jansesberger Hermann (HJAN)
Kapplmüller Alfred (AKAP)
Kapplmüller Bernhard (BKAP)
Kasbauer Alois (AKAS)
Kellermayer Walter (WKEL)
Klein Veronika (VKLE)
Kontur Erhard (EKON)
Kothe Gerhard (GKOT)
Lieb Karl (KLIE)
Mairhofer Ferdinand (FMAI)
Moritz Ursula (UMOR)
Mühllechner Ludwig (LMUE)
Nöbauer Christine (CNOE)
Nöbauer Hans (HNOE)
Philipp Franz (FPHI)
Pilz Johannes (JPIL)
Plasser Martin (MPLA)
Prentner Ulli (UPRE)
Pühringer Maria (MPUE)
Pühringer Norbert (NPUE)
Ragger Christian (CRAG)
Resch Johann (JRES)
Ringl Christine (CRIN)
Rubenser Herbert (HRUB)
Russinger Andreas (ARUS)
Samhaber Johanna (JSAM)
Segieth Franz (FSEG)
Sevcik Rudolf (RSEV)
Stadler Elisabeth (ESTA)
Stadler Susanne (SSTA)
Stadler W. (WSTA)
Stahlbauer Georg (GSTA)
Stecher Walter (WSTE)
Steiner Helmut (HSTE)
Stinglhammer Sebastian (SSTI)
Stockhammer Herta (HSTO)
Strasser Martin (MSTR)
Streese-Browa Uwe (UBRO)
Tongitsch Christine(CTON)
Uhl Hans (HUHL)
Weber Hans (HWEB)
Weißmair Rudolf (RWEI)
Weißmair Werner (WWEI)
Wiener Ludwig (LWIE)

Nicht berücksichtigt werden jene Daten, die anlässlich der Wasservogelzählungen (gilt nur für Schwimmvögel, Reiher, Störche, Laro-Limikolen) gewonnen wurden.

Wir ersuchen alle Mitarbeiter, ihre Beobachtungen rechtzeitig bis Redaktionsschluss (31. Jänner) einzusenden, da ansonsten eine fristgerechte Bearbeitung nicht möglich ist.

Unser Dank gilt allen Beobachterinnen und Beobachtern, die uns ihre Beobachtungsdaten zur Verfügung gestellt und dadurch diese Zusammenstellung

© Ornith.Arge Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

ermöglicht haben. Alle bei der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum bzw. bei BirdLife Österreich, Landesstelle Oberösterreich, eingelangten Daten werden EDV-erfasst und sind damit für weitere Bearbeitung zugänglich, auch wenn sie nicht in dieser Zusammenstellung für 2001 (die nur eine Auswahl sein kann) aufscheinen.

Anschrift der Verfasser:

Norbert PÜHRINGER
Herrnberg 8
A-4644 Scharnstein/AUSTRIA

Dr. Susanne STADLER
Siedlungsgasse 11
A-4820 Bad Ischl/AUSTRIA

Brigitte WEISSENBRUNNER
Karl-Rollstraße 36
A-5020 Salzburg/AUSTRIA

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich, Naturschutz aktuell

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 010a

Autor(en)/Author(s): Pühringer Norbert, Stadler Susanne, Weissenbrunner Brigitte

Artikel/Article: Ornithologische Beobachtungen aus Oberösterreich aus dem Jahr 2001, ausgenommen Brutvögel Selected bird records in Upper Austria of the year 2001, except breeding birds 19-41